

# **Protokoll der Generalversammlung der Österreichischen Janusz Korczak Gesellschaft am 13. Mai 2014**

---



Anwesend:

Univ.Prof. Dr. Karl Garnitschnig

Dipl.Päd. SR Herbert Stadler

HD Andreas Fischer, MSc

MR Prof. Mag. Susanne Krucsay

RR BSI Richard Felsleitner

Dr. Michael Lugger

Architektin Dr. DI Freya Brandl

Entschuldigt: Christine Penker, Prof. OStR Mag. Heide Manhartsberger-Zuleger

Univ.-Lekt. Mag. Dr. Dr.hc. Daniela G. Camhy

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Freistellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorsitzenden
- 5.. Bericht des Kassiers
6. Bericht des Rechnungsprüfers
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des Vorstandes für die Nächste Periode
9. Fortführung der Gesellschaft
10. Überlegungen über künftige Aktivitäten
11. Aufteilung der Agenden
12. Genehmigung des Folderentwurfes
13. Projekt-Ideen für kommende Periode
14. Homepage
15. Allfälliges

Ad 1

Univ.-Prof. Dr. Karl Garnitschnig eröffnet die Versammlung. ER verweist auf die Verdienste des Gründers der J.K. Gesellschaft Österreich, Dr. Volker Edlinger, hin, der Korczak sozusagen 1985 nach Österreich brachte und sich als Vorsitzender durch ein bewundernswertes Engagement über viele Jahre hindurch auszeichnete.

Ad 2

Nach 15 Minuten wird die Beschlussfähigkeit festgestellt

Ad 3

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen

#### Ad 4

Prof. Garnitschnig gibt seinen Bericht über die Aktivitäten der vergangenen Periode

- In der von Deutschland herausgegebenen Zeitschrift Korczak Bulletin schrieb Garnitschnig einige Artikel, viele Vorträge über Leben und Wirken von Janusz Korczak wurden vor allem in der VHS Brigittenau gehalten da polnische. Kulturinstitut hielt ein Symposium ab, ein Theaterstück wurde im MuMok (Museumsquartier) aufgeführt („Wenn ich wieder klein bin“)
- Auch Andreas Fischer berichtet von Aktivitäten. Er selbst hält jährlich ein Seminar zum Thema Janusz Korczak im Rahmen der christlichen Lehrerschaft Wiens und zeigt in diesem Zusammenhang den Film von A. Wajda.
- Im Rahmen der int. Päd. Werktagung in Salzburg war Korczak ein eigener Arbeitskreis gewidmet, den Prof. Dr. Paschon von der Universität Salzburg hielt.
- Univ.-Lekt. Mag. Dr. Dr .hc. Daniela Camhy G. hat im Jahr 2013 die Ausstellung „Janusz Korczak - Vater der Kinderrechte“ von Juni 2013 - Oktober 2013 nach Graz gebracht. Diese wurde am Pestalozzi-Gymnasium in Graz gezeigt, dazu habe ich Workshops abgehalten und SchülerInnen haben schließlich durch die Ausstellung geführt ( insgesamt haben die Ausstellung circa 500 Personen besucht), schließlich haben wir die Ausstellung am Karmeliterhof (Jugendkompetenzzentrum) aufgebaut, die hier auch von angemeldeten Gruppen, aber auch von zahlreichen Einzelpersonen besucht wurde (Karmeliterhof ist ein öffentliches Gebäude des Landes Steiermark), schließlich haben wir die Ausstellung auch bei unserem jährlichen Kongress (2013 unter dem Titel „Sprache - Diversität - Verstehen“ ) an der Universität Graz am Institut für Philosophie gezeigt (cirka 200 Personen).
- Univ.-Lekt. Mag. Dr. Dr .hc. Daniela Camhy hat von 2011- 2013 das EU-Projekt „Kids- Rights“ koordiniert. Partnerländer waren Deutschland, die Niederlande und Österreich. Es waren SchülerInnen und LehrerInnen aus 5 Schulen der drei Länder beteiligt.  
Die Ziele unseres Projektes „Kids Rights" sind für die Kinder in allen teilnehmenden Ländern so zu verstehen, dass Kinderrechte von entscheidender Bedeutung sind, um aktiv zur Erhaltung des Friedens und der Demokratie beizutragen. Die Entwicklung des kritischen und kreativen Denkens und der sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler wird durch das Philosophieren in einer „community of inquiry" gefördert. Es ist ein Prozess, der Teamarbeit, Dialogfähigkeit, Kreativität und Innovation erfordert. Respekt, Verantwortung, Reflexion sind einige der Schlüsselwörter, wenn wir von „Kids Rights" sprechen.
- Sie hat in allen Ländern und in allen Schulen Janusz Korczak vorgestellt (Vorträge -PowerPräsentation- Diskussionen)
- Univ.-Lekt. Mag. Dr. Dr .hc. Daniela Camhy hat schon vor etlichen Jahren eine Urania Tagung „Janusz Korczak“ in Graz organisiert, wie auch Janusz-Korczak Filmtage.
- Publikationen: Camhy, Daniela G.: Janusz Korczak: Childhood and Children`Rights. In: Eva Marsal/ Takara Dobashi/Barbara Weber:

Children Philosophize Worldwide. Theoretical and Practical Concepts.  
Frankfurter/ Main, Peter Lang 2009

Und: Camhy, Daniela G.: Philosophie als Erziehungsprogramm bei Janusz  
Korczyk. In: Janusz Korczyk in Theorie und Praxis. Hrsg.: Konrad Brendler  
und Silvia Ungermann. Wuppertal 2004

- Dr.Dr.hc Daniela G. CAMHY wurde vom Council of Europe als Referentin zum Janusz- Korczyk Seminar in Strasbourg April 2014 eingeladen. Da sie zu diesem Zeitpunkt leider unerwartet ins Krankenhaus musste, wurde von ihr Kollege Rien Hazemkamp aus den Niederlanden, mit dem sie bereits in 3 EU- Projekten zusammengearbeitet hat und dem sie ihre Unterlagen für den Vortrag für Strasbourg geschickt hat, vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde angenommen und er konnte sie offiziell vertreten. Fr. Dr.Dr. CAMHY und Rien HAZEMKAMP arbeiten schon seit mehr als 20 Jahren zusammen und es wurden etliche Workshops auch in den Niederlanden im Rahmen der LehrerInnenfortbildung durchgeführt.

Prof. Garnitschnig skizziert einmal mehr das authentische Wirken von Janusz Korczyk und weist auf sein pädagogisches Handeln hin. Keine systemische sondern vielmehr eine narrative Pädagogik war sein Anliegen. Nicht aufdringlich, sondern vorbildhaft.  
Zitate: "Ich weiß nicht, was Hass ist"

Ad 5

Der Kassier, Dr. Michael Lugger gibt seinen Bericht. Die Gesellschaft verfügt über einen Kontostand von 911,33 €.

Dr. Lugger wird diesen Betrag auf ein Sparbuch legen, um Kontospesen zu sparen.

Ad 6

Der Rechnungsprüfer stellt die Richtigkeit der Finanzlage fest.

Ad 7

Der Vorstand wird durch die Teilnehmer der Generalversammlung einstimmig entlastet.

Ad 8

Der Wahlvorschlag für die neue Periode wird vorgestellt:

|                     |  |
|---------------------|--|
| Vorsitzender:       | Univ. Prof. Dr. Karl Garnitschnigg           |
| Stellvertreterin:   | Univ.-Lekt. Mag. Dr. Dr.hc. Daniela G. Camhy |
| Schriftführer:      | HD Andreas Fischer, MSc                      |
| Stellvertreterin:   | MR Prof. Mag. Susanne Krucsay                |
| Kassier:            | Dr. Michael Lugger                           |
| 2. Kassier:         | Prof. OStR Mag. Heide Manhartsberger-Zuleger |
| 1. Rechnungsprüfer: | RR BSI Richard felsleitner                   |
| 2. Rechnungsprüfer: | Dipl.Päd. SR Herbert Stadler                 |

Dieser Vorschlag wird einstimmig gewählt.

Ad 9

Die Fortführung der Gesellschaft wird beschlossen.

Ad10

Es werden Ideen gesammelt, welche Aktivitäten zur Erinnerung an das Leben und Werk Janusz Korczaks realisiert werden können

\* ein Folder wird entworfen und an Lehrerinnen und Lehrer bei diversen Veranstaltungen verteilt

- eine Veranstaltung an der PH Wien am 28. Mai wird intensiv beworben
- im Rahmen von 25 Jahren Kinderrechtskonvention werden Schülerwettbewerbe überlegt.
- Kontakt mit Univ.Prof. Mag. Dr. Christian Vielhaber (Präsident des Kinderschutzbund) wird intensiviert.
- Kontakt zur Lobby für Kinder (Prof. Mazal, Prof. Zulehner) wird aufgebaut
- ein Netzwerk wird aufgebaut, indem andere Organisationen einen Link zur österreichischen Janusz Korczak Gesellschaft setzen sollen. Hier wird auf die Einrichtung der Homepage mit eigener Adresse gewartet (Andreas Fischer)
- Wir müssen an die Schulen, die Einbeziehung der Pädagog. Hochschulen, um J.K. dort bekannt zu machen.
- Es ist ein Theaterstück geplant: „Wenn ich wieder klein bin“ und dafür soll Prof. Garnitschnig einen Artikel verfassen .
- Frau Brandl möchte in der Pfarre an einem Dienstag eine Veranstaltung zu Korczak machen.
- RR Richard Felsleitner wirft Fragen nach SPONSOREN auf, die die Aktivitäten finanziell unterstützen – findet rege Zustimmung – Prof. Garnitschnig erklärt seinerzeitige Schwierigkeiten seiner Sponsorensuche ... u.a. hat das Ministerium damals 10.000 öS eingebracht – auch Hervis unterstützte mit Gutscheinen für Waren zum halben Preis.
- Mögliche Vernetzungen mit Kinderschutzbund – Kinderfreunde, Volksanwaltschaft, Jugendwohlfahrt
- Das Zimmer im Institut für Erziehungswissenschaften musste aufgegeben werden, die Literatur wird an die Päd. Hochschule übersiedeln, auch dort könnte ein eigener Raum eingerichtet werden.
- Ein Newsletter wird überlegt, dieser wird über die Homepage beziehbar sein.
- Fr Mag. Krucsay meinte, dass man auch einiges über Medien transportieren soll – sie zeigte eine Ausgabe der „Medienimpulse“, für die sie seinerzeit im Ministerium verantwortlich war – mit einem tollen J.Korczak Artikel über die Entstehung und Herausgabe der 1. Kinderzeitung.

Ad 11:

Die Agenden werden aufgeteilt:

Andreas Fischer wird einen Entwurf einer Homepage präsentieren – online werden Informationen, Vorschläge und Beiträge an ihn gerichtet ([andreas-fischer@aon.at](mailto:andreas-fischer@aon.at))

Prof. Garnitschnig wird weiterhin Vorträge über Korczak halten – nächster bei der Veranstaltung der Pädag. Hochschule am 28. Mai, auch Dr. Edlinger wird dort einen Vortrag halten.

Artikel von verschiedenen pädagogischen Zeitschriften

Ad 12:

Der Folder-Vorschlag von Prof. Garnitschnig wird besprochen – kritische Anmerkungen diskutiert und ein neuer Entwurf, der grafisch professionell aufbereitet wird (Werbedesignerin , Webdesignerin ) wird später nachgereicht.

Ad 13:

Homepage

Veranstaltung der Christlichen Lehrerschaft Wiens (CLW)

Folder

Eventuell Schülerwettbewerbe

Vernetzung

Ad 14:

Andreas Fischer wird bis zum Sommer einen Vorschlag einer Homepage vorlegen.

Ad 15:

Ein Logo soll entworfen werden. Hier ist noch niemand beauftragt. Überlegungen, ob ev. SchülerInnengruppen dafür gewonnen werden können – ev. J.K. VS in Wien 10 – Papstgasse

Für das Protokoll: Andreas Fischer, MSc